

Dinſtag den 26. September 1876.

(3344—2)

Nr. 6386.

Rundmachung.

Mit Bezug auf die Rundmachung vom 1ten September 1876, Z. 5603, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß — eingetretener Hindernisse wegen — die Staatsforſtprüfung für ſelbſtändige Forſtwirthe und für das Forſtſchutz- und Hilfs- personale, ſtatt am 2., 3. und 4.,

am 16., 17. und 18. Oktober 1876 abgehalten werden wird.

Laibach am 16. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3375—1)

Nr. 5547.

Blindenſtiftung.

Bei der Karl Freiherr v. Flödnigg'schen Blindenſtiftung im Blindeninſtitute in Linz ſind ſechs Plätze erlediget.

Auf dieſe Stiftung haben Anſpruch arme, hilflose, in Krain geborene, inſbeſondere verwaiste, Blinde, jedoch ſonſt geſunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geſchlechtes, welche das ſiebente Lebensjahr vollendet und das zwoölfte nicht überſchritten haben. Die mit Stiftpätzen theilhaftigen Kinder ſind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei paar Strümpfen, zwei paar Schuhen und einigen Sacktüchern zu verſehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu ſtellen, von wo aus ſie auf Koſten des Stiftungsſondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche ſich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um dieſe Stiftpätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufſcheine, dann mit dem ärztlichen Zeugniſſe über die Geſundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Geſuche durch die betreffende k. k. Bezirks- hauptmannſchaft — und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat —

bis 1. Oktober l. J.

anher zu überſenden.

Laibach am 15. September 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3322—3)

Nr. 2781.

Grundbuchführer = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach iſt die Grundbuchführer = Stelle mit den Bezügen der X. Rangsklaſſe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieſe oder im Falle der Ueberſetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle und um die im Falle der Beförderung bei einem Gerichtshofe oder bei einem Bezirksgerichte erledigte Kanzliſten = Stelle haben ihre vorſchriftsmäßig belegten Geſuche

bis 17. Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Anſpruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Beſtimmungen des Geſetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., der Miniſterial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., und des Juſtiz-Miniſterialerlaſſes vom 1. September 1872, Z. 11378, gewieſen.

Laibach am 16. September 1876.

k. k. Landesgerichts-Präſidium.

(3354—2)

Nr. 2773.

Dienerſtelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf iſt eine Dienerſtelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl. und der 25perz. Activitätszulage, dann dem Borrückungsrechte in den Jahresgehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche ſich über die vollkommene Kenntniß der beiden Landeſſprachen in Wort

und Schrift und über die Fertigkeit zur Verfaſſung ſchriftlicher Relationen auszuweiſen haben, haben ihre gehörig belegten Geſuche

bis 20. Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf die Beſtimmungen des Geſetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Miniſterialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewieſen.

Laibach am 17. September 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präſidium.

(3387—1)

Nr. 7850.

Rundmachung.

Das k. k. Poſtamt in Breſowiz wird mit 1. Oktober l. J. aufgelaffen.

Die dem Beſtellungsbezirke dieſes k. k. Poſt- amtes zugewieſenen Ortſchaften, und zwar: Breſowiz, Auſſergoriz, Innergoriz, Pleſivce, Lukowiz, Dragomer und Loog, werden jenem des k. k. Poſt- amtes in Laibach vom 1. Oktober l. J. angefangen einverleibt werden.

Hievon wird das correſpondierende Publikum in die Kenntniß geſetzt.

Triest am 18. September 1876.

k. k. Poſtdirection.

(3349—3)

Nr. 567.

Lehrerſtelle.

An der einklaſſigen Volkſchule in Theiniz iſt die Lehrerſtelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden iſt, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieſe proviſoriſch zu beſetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Geſuche

binnen 14 Tagen

beim gefertigten Bezirksſchulrath einzubringen.

k. k. Bezirksſchulrath Stein am 17. Dezember 1876.

Der Vorſitzende: Klantit.

(3339—2)

Nr. 5922.

Rundmachung.

Die in Gemäßheit des Geſetzes vom 25ten März 1874, L. G. V, Nr. 12, für die

Anlegung der Grundbücher

in der Steuergemeinde **Blatnabrezovica** vorgeschriebenen Lokalerhebungen beginnen

am 9. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr.

Alle jene Perſonen, welche an der Ermittlung der Beſitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, am obigen Tage et seq. loco Bevke zu erſcheinen, und alles zur Aufklärung ſowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17ten September 1876.

(3356—1)

Nr. 4615.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Vesce

gepflogenen Erhebungen verfaßten Beſitzbögen nebst den berichtigten Verzeichniſſen der Liegenschaften, der Copie der Kataſtralmappe und dem Erhebungs- protokolle vom 21. September l. J. an durch vier-

zehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einſicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Wichtigkeit der Beſitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder ſchriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 9. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Vesce ſtattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfaſſung dieſer Einlagen darum anſucht, und daß die Verfaſſung jener Grundbuchseinlagen, in Anſehung deren ein ſolches Begehren geſtellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieſes Edictes erfolgen kann.

k. k. Bezirksgericht Stein am 20. September 1876.

(3357—1)

Nr. 7573.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottſchee wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe

der Grundbuchsanlegung

für die Steuergemeinde **Schwarzenbach** gepflogenen Erhebungen verfaßten Beſitzbögen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichniſſen, der Copie der Kataſtralmappe und dem Erhebungsprotokolle, vom 1. Oktober l. J. angefangen, durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einſicht aufgelegt werden, und auch für den Fall, als gegen die Wichtigkeit der Beſitzbögen Einwendungen erhoben werden ſollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

9. Oktober l. J.,

9 Uhr vormittags, in der Gemeindeamts-Kanzlei zu Schwarzenbach beſtimmt wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung anſucht, in welchem Falle die Verfaſſung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Anſehung deren ein ſolches Begehren geſtellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieſes Edictes ſtattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Gottſchee am 19. September 1876.

(3403—1)

Nr. 1294.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung findet am

Samstag den 30. September 1876 eine neuerliche Offertverhandlung betreffs der Beſpeisung der geſunden und kranken Sträflinge pro 1877 ſtatt.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit dem 10perz. Badium von 1000 fl. in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börfencourſe belegten und mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke verſehenen, gut verſiegelten Offerte mit genauer Angabe des Namens des Offerenten und der Prozentenaufzahlung vor oder längſtens am beſagten Tage bis 12 Uhr mittags an die Straßhaus-Verwaltung einſenden.

Die dießbezüglichen Picitationsbedingungen ſowie die Speifeordnung, als auch der Ausweis über die den Sträflingen erlaubten Nebengeniße können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Straßhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 25. September 1876.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(2756—1) Nr. 4784.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1876, Z. 929, auf den 2. Juni, 1. Juli und 2. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Hugel von Hutsberg pcto. 250 fl. sammt Anhang wird auf den,

11. Oktober,
11. November und
13. Dezember 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 2ten Juni 1876.

(3063—1) Nr. 4783.

Realitäten-Relicitation.

Die in der Executionsfache des Johann Kapelle von Mötting gegen Johann Nuc, resp. Anton Eutle von Steindorf, am 4. November 1859 veräußerte Realität D. R. D. Commenda Mötting sub Ref. Nr. 103 pcto. 66 fl. 17 kr. sammt Anhang wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen am

11. Oktober 1876

reliecitirt werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 2ten Juni 1876.

(3072—1) Nr. 6029.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 23ten August 1873, Z. 4822, auf den 17ten März 1874 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marlo Slobodnik von Wojansdorf Nr. 31 wegen schuldigen 91 fl. c. s. c. wird auf den

11. Oktober 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8ten Juli 1876.

(3247—3) Nr. 10,096.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juni 1876, Z. 6448, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Skrob von Soffe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 118 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876

(3170—1) Nr. 5987.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Bezel von Oberlokwitz gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 12, Steuergemeinde Lokwitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den

11. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 7. Juli 1876.

(3177—1) Nr. 5757.

**Uebertragung
dritter exec. Realfeilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29ten Jänner 1876, Z. 730, auf den 30. Juni und 29. Juli 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Bajuk von Radovica wegen schuldigen 30 fl. sammt Anhang wird auf den

11. Oktober,
11. November und
13. Dezember 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 9. Juni 1876.

(3228—1) Nr. 3598.

Neuerliche Tagung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes, gegen Franz Srebotnal von Rusdorf Nr. 27 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1874, Z. 11811, auf den 21. April 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb. Nr. 4 und 74 ad Rusdorf pcto. 334 fl. 50 kr. die neuerliche Tagung auf den

10. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. April 1876.

(2887—1) Nr. 3364.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 19. März 1876, Z. 1173, angeordnet gewesenen und sohin sistierten Realfeilbietungen der dem Anton Pojar von Gorice Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb. Nr. 5— $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

7. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5ten August 1876.

(3225—1) Nr. 8189.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der den Erben des Michael Uranic in Podgrad gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Ref. Nr. 65/a, tom. I., fol. 87 ad Grundbuch Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Mai 1876.

(3333—1) Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Muhl von Drklovic gegen Franz Galic von Berchpet zur exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Weingärten sub Top. Nr. 333 und 334 in St. Mauer, im Schätzungswert von 250 fl., die erste Tagung auf den

9. Oktober l. J.

im Orte St. Mauer, die zweite und dritte Tagung auf den

7. November und

5. Dezember 1876

in der Amtskanzlei angeordnet sind.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 17ten September 1876.

(3181—1) Nr. 2725.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz gegen Agathe Martinic von Seedorf, pcto. 40 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Oktober 1875, Z. 8003, auf den 6. Mai und 7. Juni 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref. Nr. 654 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und werden zu deren Vornahme die neuerlichen Tagungen auf den

11. Oktober und

11. November 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang bestimmt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 28ten April 1876.

(3182—1) Nr. 3786.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Herrn Barthelma Trebar von Zirkniz gegen Franz Lovko von Seedorf pcto. 19 fl. 17 kr. mit Bescheid vom 9. Oktober 1875, Z. 8004, bewilligte exec. Feilbietung der Realität des Schuldners sub Post. Nr. 647 ad Grundbuch Haasberg von Amtswegen reassumiert, und es werden die neuerlichen Feilbietungstermine auf den

11. Oktober,

11. November und

11. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang ausgeschrieben.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 5ten Juli 1876.

(2937—3) Nr. 7001.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hocevar von Kleinlaschitz die executive Versteigerung der dem Johann Germ von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuergemeinde Sagoriza sub Parz. Nr. 53, 251, 818, 241 und 815 liegenden Grundstücke bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November,

die dritte auf den

2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 10ten August 1876.

(3245—2) Nr. 10,100.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1876, Z. 6722, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Josef Zadnik von Celje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(2931—2) Nr. 6662.

Erinnerung

an Mathias Stech von Podgoro. Vom dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Stech von Podgoro hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann und Elisabeth Mausar von Podgoro die Klage de praes 29. Juli 1876, Z. 6662, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der bei der Realität sub Urb. Nr. 150 auf Grund des Uebergabesvertrages vom 23. Februar 1839 haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagung auf den

6. Oktober 1876,

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. l. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Pugel von Podgoro als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls selbst zur rechten Zeit erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 29ten Juli 1876.

(3257—1) Nr. 4986.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Teralla von Bivka die exec. Versteigerung der dem Johann Deschmann von Strohaln gehörigen, gerichtlich auf 2084 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8ten August 1876.

(3246-3) Nr. 10097.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1876, Z. 1814, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter executiven Feilbietung der dem Josef Svetan von Eelje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität zur dritten auf den
 6. Oktober 1876
 anberaumten Feilbietung geschritten wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(3071-2) Nr. 5510.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 4305, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Juzna von Dragomelsdorf pcto. 77 fl. 4 kr. auf den 3. Dezember 1875 angeordnete und sistierte dritte Realfeilbietung wird im Reassumierungswege neuerlich auf den
 7. Oktober 1876,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Mützing am 24. Juni 1876.

(2933-3) Nr. 6983.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Höcevar von Großlaschitz, als Nachhaber des Martin Hren von Videm, die executive Versteigerung der dem Josef Jankic von Raschiza zustehenden, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte der in der Steuergemeinde Ulaka liegenden Wiesparzellen Nr. 518, 652aa und 652ab bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 5. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1876,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. August 1876.

(3201-3) Nr. 2907.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Alois Fichon, durch Dr. Korber in Marburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräutscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 2. Oktober,
 die zweite auf den
 3. November
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1876,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3149-3) Nr. 7174.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Josefa Seckarn, Erbin nach Leopold Mogauner, durch Blas Tomšic von Feistritz, gegen Anton Slouz von Grafenbrunn Nr. 66 die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1865, Zahl 3941, auf den 18. November 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 390 vorkommenden, auf 836 fl. geschätzten Realität pcto. 318 fl. 70 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den
 6. Oktober 1876,
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Juni 1876.

(3066-3) Nr. 5171.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mützing wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Steueramtes in Mützing die exec. Versteigerung der dem Martin Sülle von Wudinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 149, Actf.-Nr. 581 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 4. Oktober,
 die zweite auf den
 4. November
 und die dritte auf den
 6. Dezember 1876,
 jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Mützing am 12. Juni 1876.

(2974-3) Nr. 7508.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aerrars, gegen Anton Kovacic von Zareče Nr. 13 wegen schuldigen 36 fl. 1 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsegg sub Urb.-Nr. 15 1/2 kr. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
 3. Oktober,
 3. November und
 5. Dezember l. J.,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Johann, Franz, Maria und Margaretha Kovacic, Kinder des Executen, dann Josef, Margaretha und Josefa Kovacic, Herr Franz Weniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(2944-3) Nr. 3301.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es werden die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2722, auf den 4. August und 4. September d. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Cerar von Rasolce gehörigen, im Grundbuche der Höffern'schen Gitt vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und wird nunmehr lediglich zu der dritten auf den
 4. Oktober d. J.
 angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden.
 K. k. Bezirksgericht Egg am 28sten Juli 1876.

(3223-2) Nr. 11133.
Reassumierung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei zur Einbringung der dem Andreas Dimnik von Bedce aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1875, Z. 4505, zustehenden Forderung sammt Anhang die mit Bescheid vom 24. Februar 1876, Z. 3615, bewilligte exec. Feilbietung der dem Josef Grum von Selo gehörigen, auf 1744 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 69, tom. I., fol. 72 ad Sittich im Reassumierungswege neuerlich auf den
 7. Oktober,
 8. November und
 9. Dezember 1876
 mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1876.

(3222-2) Nr. 18315.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 25. April 1876, Z. 7120, und 5ten August 1876, Z. 16183, bekannt gemacht:
 Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 2. September 1876 angeordneten exec. Feilbietung der dem Josef Kral von Großaltendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 127, tom. I., fol. 289 ad Sittich kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den
 4. Oktober 1876
 angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem frühern Anhang geschritten.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1876.

(3202-3) Nr. 3091.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Max Krenner, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräutscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 2. Oktober,
 die zweite auf den
 3. November
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1876,
 jedesmal vormittags 9 um Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3313-3) Nr. 5155.
Neuerliche Tagsetzung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die mit dem Bescheide vom 26. März 1876, Z. 2028, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slateneg gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz wegen schuldigen 34 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. neuerlich auf den
 3. Oktober 1876,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 2430 fl. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Juli 1876.

(2577-2) Nr. 4986.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1875, Z. 9347, auf den 14. Juni und 16. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Joh. Govebnik von Dragomelsdorf wegen schuldigen 533 fl. sammt Anhang wird auf den
 4. Oktober,
 4. November und
 6. Dezember 1876
 übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Mützing am 7ten Juni 1876.

(3135-2) Nr. 5385.
Executiver Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Gut Tschernemblhof sub Berg-Nr. 187 auf Mathias Magoj aus Tschernembl Nr. 134 vergewährte, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl und Straßenburg gelegene Subrealität wird über das unterm 1sten August 1876, Z. 5385, gestellte Ansuchen der Frau Theresia Kuralt aus Thurn, durch den Nachhaber Theodor Kuralt von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. März 1876, Z. 2500, pcto. 100 fl. ö. W. sammt Anhang am
 6. Oktober und
 10. November
 um oder über den Schätzungswert, und am 15. Dezember 1876
 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Vadiums feilgeboten werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. August 1876.

(3284-3) Nr. 3188.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Ignaz Butscher die exec. Versteigerung der dem Anton Bon von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Klingensfels sub Actf.-Nr. 272/1, pcto. 19 fl. 25 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 3. Oktober,
 die zweite auf den
 3. November
 und die dritte auf den
 1. Dezember 1876,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. August 1876.

Eine literarisch gebildete

Französin,

Frau eines k. k. Professors, eröffnet den 1ten Oktober 1. J. einen

Lehrcurs der französischen Sprache (3336) 3-2
für Mädchen,

die sich in dieser Sprache theoretisch und praktisch vollkommen auszubilden oder sich einer Prüfung aus derselben zu unterziehen gedenken.

Adresse: Franz-Josef-Strasse Nr. 99, II. Stock, rechts.

Das Honorar beträgt 3 fl. monatlich für eine tägliche Unterrichtsstunde.

Am Jahrmartplatz Nr. 287 sind

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 3

Zwei**Wohnungen**

mit zwei, resp. drei Zimmern, Küche, Keller und Zugehör sind Bahnhofgasse 117 sogleich oder zu Neujahr zu vermieten. Näheres bei

August Drelse,

(3404) 3-1 Polana 83 (Ofenfabrik).

Im Gasthause**„zur Linde“****(Zudengasse)**

soeben angekommen eine Sendung vorzügliches grazer

Japel-Märzenbier

(3346) 3-3 à la Pilsner

das Liter zu 22 kr.

(3363-1) Nr. 7841.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Andreas Penko von Kal sowie dessen mj. Kindern Johanna, Helena und Franz Penko von Kal Nr. 51 hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Penko von Kal pcto. 99 fl. 80 1/2 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Juli 1876, Z. 5948, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.

(3362-1) Nr. 7840.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Srebot von Neverka hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Srebot von Neverka Nr. 2 pcto. 72 fl. 60 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 8. Juli 1876, Z. 6136, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.

(3361-1) Nr. 7778.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Cucel von Altdirnbach hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria resp. Johann Cucel pcto. 311 fl. 45 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 14. Juli 1. J., Z. 6058, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Wefelsch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28ten August 1876.

Lokalveränderung.

Ich erlaube mir hiemit dem p. t. Publikum die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass ich mein Geschäft vom Jeuniker'schen Hause, Wienerstrasse Nr. 6,

in die Citalnica verlegt habe.

Gleichzeitig bemerke ich, dass bei mir eine grosse Auswahl von neuesten Mustern aufliegen.

Ich danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte um gütigen ferneren Zuspruch. Mein einziges Bestreben wird dahin gerichtet sein, die geehrten Abnehmer gut und billig zu bedienen.

Mit besonderer Hochachtung zeichnet sich

Anton Orehek,
Kleidermacher.

(3382) 2-1

(3294-2) Nr. 7071.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Pohl pcto. 40 fl. 35 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung der der Theresia Kopriuz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Rctf.-Nr. 101/a vorkommenden Hausrealität in der Polanavorstadt Consc.-Nr. 40/a bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale, im II. Stocke, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. September 1876.

(3183-2) Nr. 3561.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1876, Z. 3002, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos war,

am 6. Oktober 1876

zur zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 61, fol. 115 ad 23 Zukirchengilt geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(3264-2) Nr. 5832.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 17ten August 1871 auf den 9. Dezember 1871, den 9. Jänner und 9. Februar 1872 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Hef gegen Ivo Pezdirc von Drašč pcto. 150 fl. c. s. c. wird reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

7. Oktober,

7. November und

6. Dezember 1876

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Mötting am 1sten Juli 1876.

(3341-2) Nr. 2831.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Paul Warau von Rancjan gegen Franz Bevc von Brezovca zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Kroisensbach sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 4000 fl., die Tagung auf den

31. September 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet ist.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 16ten September 1876.

(2945-3) Nr. 3203.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2723, in der Executionsfache der h. k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Murnit von Podmitz Nr. 12 pcto. 142 fl. 11 1/2 kr. auf den 4. August und 9. September 1. J. anberaumte erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 936, 980 und 983 vorkommenden Realitäten als abgehalten erklärt worden und nunmehr lediglich zu der dritten, auf den

4. Oktober 1876

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 21sten Juli 1876.

(2889-2) Nr. 3363.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 27. Juni 1875, Z. 2402, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Matiazil von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den

4. Oktober 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. August 1876.

(3255-2) Nr. 393.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 18. Oktober 1875, Z. 5608, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 5608, auf den 26. Februar, 30. März und 1sten Mai 1. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Jagodiz von Dlschek gehörigen Realität Urb.-Nr. 287 ad Michelfetten auf den

5. Oktober,

6. November und

6. Dezember 1876,

jedesmal früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Jänner 1876.

(3268-1)

Nr. 6611

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Oktober 1875, Z. 7140, auf den 28. April, 30. Mai und 30ten Juni 1876 angeordneten Realfeilbietungs-Tagungen in der Executionsfache des Mathias Kofalt von Blutsberg, durch den Machthaber Johann Dgulin in Cerouc, gegen Stefan Stubler von Cerouc pcto. 213 fl. c. s. c. wird reassumando auf den

10. Oktober,

10. November und

9. Dezember 1. J.

mit dem vorigen Anhang angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Mötting am 25ten Juli 1876.

(2932-2)

Nr. 6951.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Schagar von Gottschee, durch Dr. Benedikter, die mit dem Bescheide vom 16ten Juni 1876, Z. 2981, auf den 8. und 29. August und 26. September 1. J. angeordneten Feilbietungen der dem Josef Jalsche von Rašica zustehenden, auf 305 fl. gerichtlich geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuergemeinde Mlaka liegende Wiesparz.-Nr. 652/b und 655/c und Hochwaldparz.-Nr. 518, 652aa und 652ab auf den

5. Oktober,

2. November und

2. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlajsch am 9. August 1876.

(3286-2)

Nr. 10549.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth, in Vertretung des hohen Aerrars, die Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilliget:

a) des Anton Klemenčič von Svansdorf Nr. 23, ad Grundbuch Kapittelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 29/2, gerichtlich auf 805 fl. geschätzt, pcto. 160 fl. 27 kr. c. s. c.;

b) des Franz Pirz von Mählbors Nr. 9, ad Grundbuch Auerperg gilt Rassenfuß sub Rctf.-Nr. 324, Urb.-Nr. 680, gerichtlich auf 842 fl. geschätzt, pcto. 461 fl. 56 kr. c. s. c.;

c) des Michael Petschauer von Untertapelverh Nr. 4, ad Grundbuch Gottschee sub Rctf.-Nr. 1628, gerichtlich auf 747 fl. geschätzt, pcto. 89 fl. 96 kr. c. s. c.;

d) des Josef und Maria Smut von Untertapelverh Nr. 8, ad Grundbuch Gottschee Rctf.-Nr. 1624, gerichtlich auf 245 fl. bewerteter, pcto. 94 fl. 65 kr. c. s. c. und

e) des Andreas Rump von Stalldorf Nr. 6, ad Grundbuch Gottschee sub Rctf.-Nr. 1723, gerichtlich auf 431 fl. bewerteter, pcto. 101 fl. 7 kr. c. s. c., und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

5. Oktober,

7. November und

7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 20. Juni 1876.